

in Dresden. Wünsche, A., Dr. phil. in Dresden. Zabel, Pastor in Zöblitz. Zimmermann, Expedient der Königlichen öffentlichen Bibliothek in Dresden. Zimmermann Paul, Dr., Herzoglicher Archivar in Wolfenbüttel. Zschille, Ehreg., Zeichner in Großenhain. Ungenannter (7. December).

II. Specialberichte.

1. Gemäldegalerie.

1886.

Erwerbungen: 1. Wehme, Zacharias (Kurfürstlich sächsischer Hofmaler im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts): Bildniß des Kurfürsten August, Kniestück, bezeichnet Z. W. F. 1586. Aus der Königlichen öffentlichen Bibliothek, für welche im Atelier des Hofraths Prof. Pauwels eine sehr wohlgelungene Copie angefertigt wurde, übertragen. 2. und 3. Thiele, Joh. Alex. (1685 bis 1752, Dresden): Der Kyffhäuser, bezeichnet 1748; die Zeche Kurprinz Friedrich bei Freiberg, „Le Matin“, bezeichnet 1749. Vom Königlichen Hausmarschallamte unter Wahrung des Eigenthumsrechtes abgegeben. 4. Cornelius, Peter von (1783 bis 1867, Rom, Düsseldorf, München, Berlin): Bildniß von Gottfried Maß, Brustbild. Von einem Nachkommen des Dargestellten für 1000 M erworben. 5. Dill, Ludwig (geb. 1848, lebt in München): Bild von den Lagunen auf Venedig. Aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung erworben. 6. Zimmermann, Ernst (geb. 1852, München): Ein Faun und andere Personen dem Flötenspiel eines alten Hirten lauschend. Bezeichnet 1884. Aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung erworben. 7. Meyer, Klaus (geb. 1856, lebt in München): Drei alte Weiber und drei junge Katzen in einem Gemach des 15. Jahrhunderts. Bezeichnet 1885. Im Kunsthandel für 7000 M erworben. 8. Angeli, Heinrich von (geb. 1840 in Ungarn, lebt in Wien): Bildniß des Dresdner Malers Gust. Ad. Kunz (gest. 1879), Brustbild, Studie. Von den Anverwandten des Dargestellten für 300 M erworben.

5 Miniaturgemälde, sowie 9 Deckfarbenmalereien, letztere von Hans Bol (geb. 1534 zu Mecheln, gest. 1593 zu Amsterdam), wurden aus dem Kupferstichcabinet übernommen.

Aus der Galeriecommission trat Prof. Wehme, wegen Ueberbürdung mit anderen Geschäften, aus; von der Ernennung eines neuen Mitgliedes wurde abgesehen. Die Commission hielt fünf Sitzungen ab, welche hauptsächlich Restaurationsfragen gewidmet waren. Regenerirt wurden 97, restaurirt 11 Bilder. In den Oberlichtsälen des ersten Stockwerkes, im Kuppelsaal und in sämtlichen Räumen des zweiten Stockwerkes wurden die Decken gereinigt und ausgebessert, die Wände abgerieben und zum Theil neu gestrichen, die Parquetfußböden in Stand gesetzt. Die Heizvorrichtung im östlichen Pavillon wurde von den Wänden, wo sie die Gemälde gefährdete, in den Fußböden verlegt. Die Fenster wurden mit neuen Ventilationsvorrichtungen versehen, welche das unmittelbare Einströmen der kalten Luft auf die Bilder und die Besucher verhindern. Außerdem wurde ein Geländer an der vom ersten in das zweite Stockwerk führenden Treppe angebracht.

Die Anordnung der Gemälde der italienischen Schulen wurde endgültig festgestellt, wobei eine Anzahl besserer Bilder aus dem zweiten Stockwerk in das erste herübergenommen wurde. Ebenso wurden die großen niederländischen Oberlichtsäle, sowie die